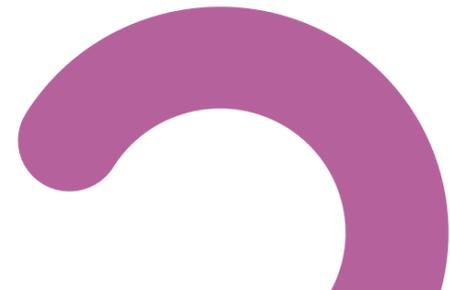
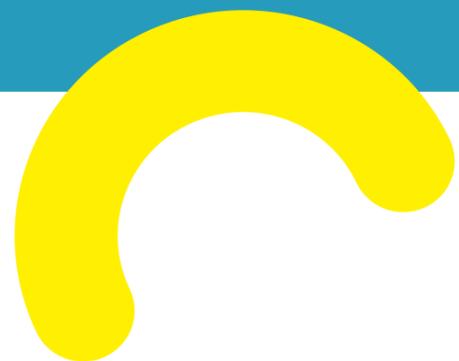
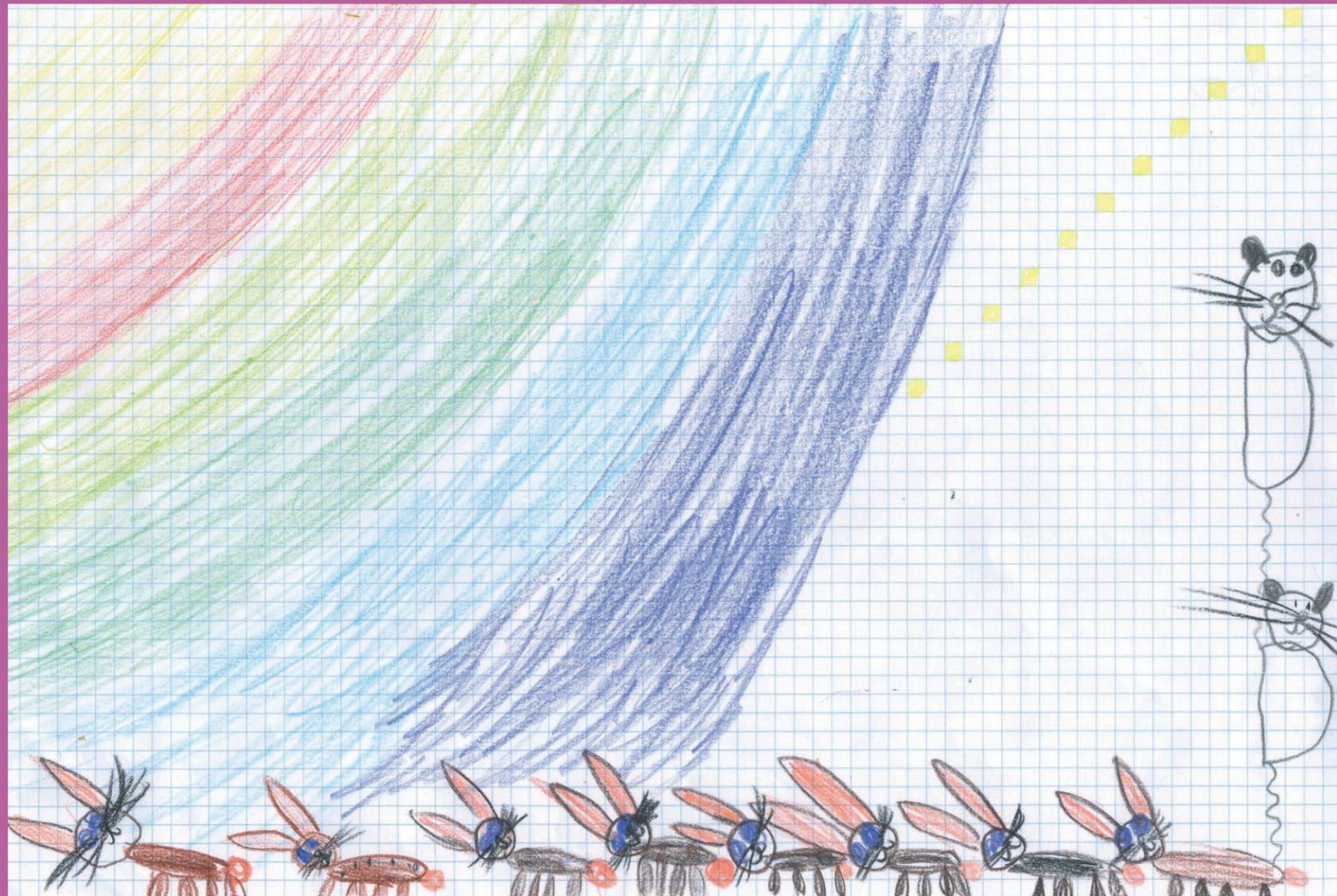




SAP Kri Der
Stal emant

JET



Kinderheim Sonnhalde

Nicht bei sich zu Hause, aber daheim.

JAHRESBERICHT 2015

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

Sicher mögen Sie sich daran erinnern, dass im letztjährigen Jahresbericht über die Besuche bei den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sowie den regionalen Sozialdiensten berichtet wurde. Im Rahmen dieser Besuche im Beisein unserer Partnerinstitution Aeschbacherhuus, vertreten durch ihren Institutionsleiter Herrn Bruno Hirt, entstand anschliessend während kleineren gemeinsamen Anlässen, eine konkrete Übersicht über mögliche weitere Dienstleistungen.

Nicht alles, was mit Ideen beginnt, kann auch in den Alltag zweier Institutionen Eingang finden. Daher war es wichtig, alle Vorschläge mit den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen, den bestehenden Infrastrukturen, den neuen «Kundenbedürfnissen» sowie den jeweiligen Kernkompetenzen beider Institutionen abzugleichen und zu diskutieren. Allen Beteiligten war jedoch klar, dass zukunftsfähige Dienstleistungen der Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung beider Partnerorganisationen sind. So entstanden beispielsweise 24-Stunden-Kriseninterventionsplätze für Kinder im Alter von wenigen Tagen bis 12 Jahren, welche innerhalb einer Stunde im Kinderheim Sonnhalde oder im Aeschbacherhuus Aufnahme finden. Durch eine weitere Allianz mit der Stiftung Passaggio, welche Jugendliche ab 13 Jahren aufnimmt, konnten für einweisende Behörden auf pragmatische und durchlässige Art und Weise Lösungen angeboten werden, welche Druck abbauen sowie Zeit für detaillierte Abklärungen schaffen. Oder aber institutionsübergreifende Übertritte vom Aeschbacherhuus in die Sonnhalde, ohne dass ein Umgebungs-, Schul-, Freundeswechsel stattfinden mussten. Weiterhin wird das Kinderheim Sonnhalde alles daran setzen, dass seine Angebote und Dienstleistungen aus Nutzerperspektive tatsächlich attraktiv und nutzbar bleiben.

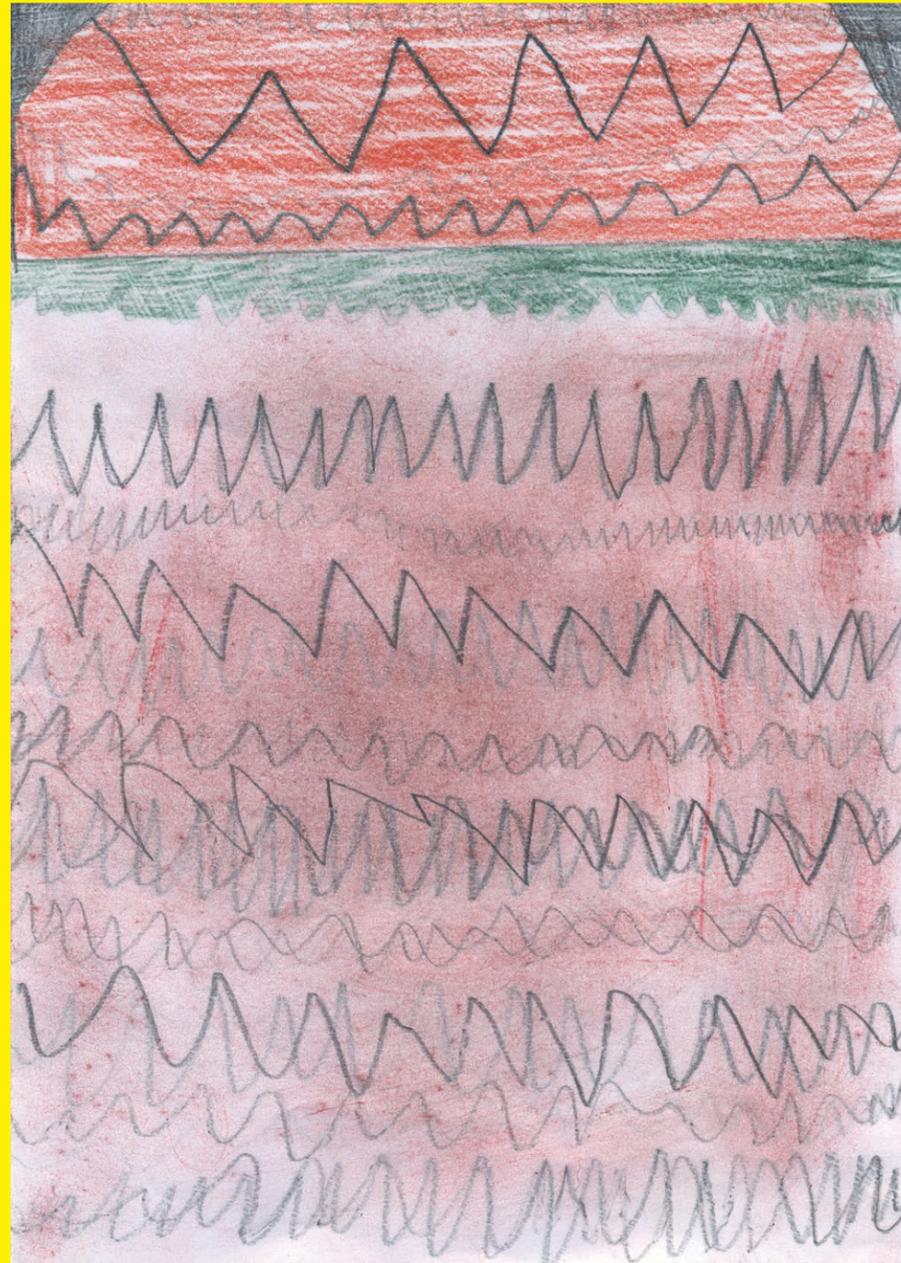
Wenn Kinder und Jugendliche zu uns kommen, so gewähren wir ihnen ein Umfeld, in welchem sie sich von der ersten Minute willkommen fühlen.

Natürlich hat diese Einstellung mit unserer Grundhaltung den jungen Menschen gegenüber zu tun. Doch nicht alles in der Pädagogik kann auf Werte und Einstellungen reduziert werden. Familiensoziologische Konzepte verdeutlichen, dass nicht nur die materielle Ausstattung sondern weitere Dimensionen für kindliche Lebenslagen von Bedeutung sind: Lern- und Erfahrungsspielraum (sinnvolle Freizeitaktivitäten, schulische Begleitung und Unterstützung), Regenerations- und Mussenspielraum (Aktivitäten mit Freundinnen und Freunden oder der Familie) sowie Kontakt-, Kooperations- und Entscheidungsspielraum (neue Kontakte zu Gleichaltrigen, Betreuung von Geschwistern, Mitbestimmungsmöglichkeit und Mithilfe im Haushalt). Die Kindheit ist die Lebensphase, wo also der Mensch unter Obhut und Anleitung von Erwachsenen, Schritte der Selbstbestimmung und Selbstfindung zu bewältigen hat. Die genannten Spielräume sind uns dabei sehr hilfreich und in jeden Einzelnen investieren wir in unserem pädagogischen Alltag bewusst viel Zeit. So entstanden beispielsweise auch die tollen Zeichnungen, welche diesen Jahresbericht bunt und lebendig werden lassen.

Zum erfolgreichen Gelingen und zur Weiterentwicklung des Kinderheims Sonnhalde haben auch im vergangenen Jahr viele Personen beigetragen. Wir wollen immer möglichst nahe mit unseren einweisenden Stellen, Behörden und Partnern an einer für die Kinder bestmöglichen Lösung mitarbeiten und danken an dieser Stelle allen, welche uns ihr Vertrauen entgegenbrachten. Wir freuen uns mit Ihnen den weiteren Weg bestreiten zu dürfen.

Ebenso gilt ein ganz besonders herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel professionellem Engagement zur Qualität und zur Entwicklung des Kinderheims Sonnhalde beitragen.

Pascal Jermann, Institutionsleiter



DAS SONNHALDE-TEAM IM ÜBERBLICK

Stand 31.12.2015

INSTITUTIONSLEITUNG

Pascal Jermann Institutionsleiter, MBA 100%

ADMINISTRATION

Daniela Keller Sekretariat/Administration 40%

BEREICH PÄDAGOGIK

WOHNGRUPPE KRISTALL

David Capdevila Sozialpädagogin FH, Gruppenleiter, IL Stv. 85%

Samira Scheidegger Fachfrau Betreuung Kinder, Gruppenleiterin Stv. 85%

Anja Schenk Sozialpädagogin FH 80%

Tabitha Dillier Sozialpädagogin HF 80%

Naemi Bachmann Sozialpädagogin in Ausbildung 70/90%

Salome Däpp Praktikantin 100%

WOHNGRUPPE DIAMANT

Sonja Adam Sozialpädagogin FH, Co-Gruppenleiterin 70%

Pascal Oberli Sozialpädagogin FH, Co-Gruppenleiter 85%

Stefanie Zehnder Sozialpädagogin HF 80%

Karin Brönnimann Sozialpädagogin HF 85%

Valérie Waeber Sozialpädagogin in Ausbildung 60/100%

Annick Schneiter Sozialarbeiterin in Ausbildung/Betreuerin 40%

WOHNGRUPPE SAPHIR

Alexandra Barton Sozialpädagogin FH, Gruppenleiterin 85%

Eva Röthlisberger Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin Stv. 80%

Manuel Jungo Fachmann Betreuung Kinder 80%

Sabrina Gosteli Bsc Soziale Arbeit BFH 85%

Corina Schönholzer Sozialpädagogin in Ausbildung 70/90%

Jsabella Peter Sozialpädagogin in Ausbildung/Betreuerin 30%

BEREICH HAUSWIRTSCHAFT/IMMOBILIE

Urs Krähenbühl Koch, Gruppenleiter 80%

Rolf Adam Hauswart/Sicherheitsbeauftragter 80%

Maja Fuhrer Hauswirtschaftliche Koordinatorin 30%

Elisabeth Huber Hauswirtschaftliche Angestellte 20%

Claudia Schmocker Hauswirtschaftliche Angestellte 80%

Dora Zwahlen Hauswirtschaftliche Angestellte 80%



BILANZ

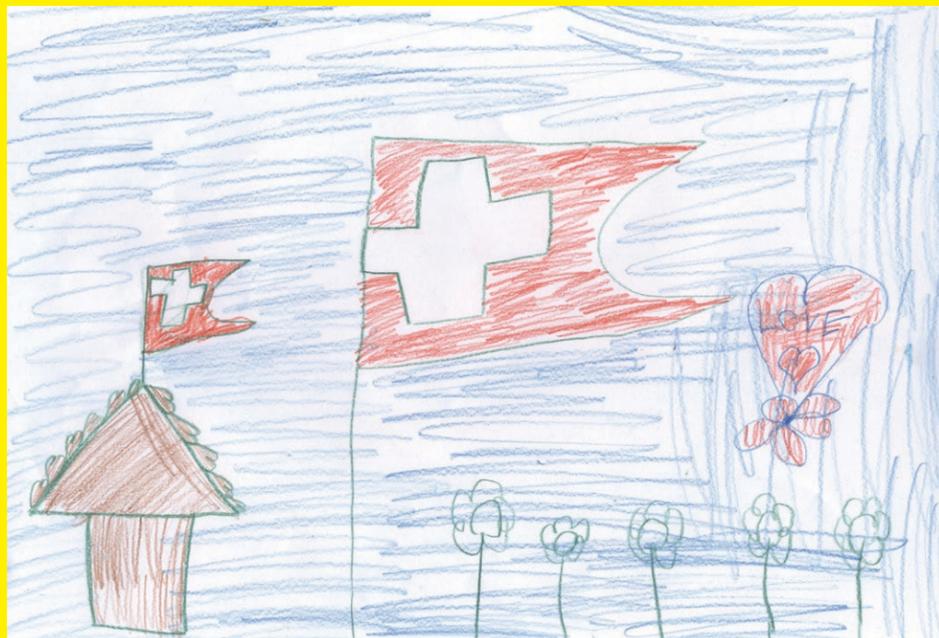
	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel		
Kasse/Post	141 812.10	
Depositen	353 721.03	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Betreuten/Gemeinden	355 337.65	
Andere Forderungen	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 757.88	
Summe Umlaufvermögen	855 628.66	
Betriebseinrichtungen		
Maschinen, Apparate, Geräte, Mobiliar, Einrichtungen	67 764.84	
./. Wertberichtigungen	66 342.29	
Fahrzeuge	16 340.00	
./. Wertberichtigungen	9 900.00	
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 451.50	
./. Wertberichtigungen	3 451.50	
Summe Anlagevermögen	7 862.55	
SUMME AKTIVEN	863 491.21	
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		43 933.33
Passive Rechnungsabgrenzung		66 726.35
Darlehensschulden		170 000.00
Rückstellungen		35 269.11
Summe Fremdkapital		315 928.79
Eigenkapital		438 381.08
Spendenfonds		109 181.34
SUMME PASSIVEN		863 491.21



ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	1 710 404.40	
Medizinischer Bedarf	4 316.50	
Lebensmittel und Getränke	58 543.95	
Haushalt	10 875.55	
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	47 865.74	
Aufwand für Anlagenutzung	127 292.85	
Abschreibung Mobiliar, Fahrzeuge und Anlagen	3 800.00	
Energie und Wasser	31 600.40	
Büro und Verwaltung	84 970.85	
Auslagen für Betreute	14 682.35	
Übriger Sachaufwand	18 318.89	
Total Sachaufwand	402 267.08	
Erträge aus Leistungsabgeltung		1 776 777.00
Erträge aus Dienstleistungen		9 525.90
Miet- und Kapitalzinsenertrag		34 884.50
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		6 341.85
Betriebsbeiträge Trägerkanton		470 750.00
Entnahme aus Spenden-/Hilfsfonds		3 834.48
TOTAL ERTRAG		2 302 113.73
TOTAL AUFWAND	2 112 671.48	
Ausserordentlicher Ertrag		89 724.40
Erfolg		279 166.65
	Kosten 2014	Kosten 2015
Betreuungstag	CHF 260.50	CHF 262.00
Betreuungsmonat	CHF 7835.00	CHF 7882.00

REVISIONSBERICHT



Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Verwaltung der
Genossenschaft Heilsarmee Sozialwerk
Bern

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Heilsarmee-Kinderheims Sonnhalde in Münsingen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung der Genossenschaft Heilsarmee Sozialwerk verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Institution vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nadine Angele
Revisionsexperte
Revisionsexpertin

Bern, 31. März 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

SPENDERINNEN UND SPENDER

Spenden bis 100.-

- Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
- Samariterverein Münsingen
- Frau Aebi, Zollbrück
- Familie Born, Münsingen
- Familie Hofer, Hettiswil
- Frau Wälti-Aeschlimann, Krauchthal
- Herr Wüthrich, Lyssach
- Frau Aerni, Hasle-Rüegsau
- Frau Zingg, Utzigen
- Frau Lauber, Thun
- Frau Trachsel, Burgdorf
- Frau Ellenberger, Biberist
- Frau Friedli, Rüedisbach
- Frau Hänni-Burri, Schwarzenburg
- Familie Studer-Sahm, Jegenstorf
- Frau Burri, Rüti bei Lyssach
- Familie Götti, Reutigen
- Herr Läng, Utzigen
- Frau Bärtschi-Reist, Rüti bei Lyssach
- Familie Friolet, Rüti bei Lyssach
- Familie Nydegger-Jampen, Sangernboden
- Burggemeinde, Bärswil
- Frau Rothen-Walther, Oberdiessbach
- Herr Aufdenblatten, Zermatt
- Frau Burkhardt, Wilderswil
- Alterszentrum Schlossgut, Münsingen
- Frau Linder, Oberhofen
- Herr Diener, Utzenstorf
- Familie Baer-Bühler, Trogen
- Herr Schöni, Gontenschwil
- Familie Mäder-Hofer, Ostermundigen
- Frau Hochreutener-Boller, Münsingen
- Frau Siegrist, Vorderwald
- Familie Zeindler-Steiner, Münsingen
- Frau Diener, Bern
- Herr Zbinden, Wädenswil
- Familie Jungen, Adelboden
- Familie Burkhardt, Huttwil
- Herr Jutzi, Ittigen
- Frau Knöpfli, Niederglatt
- Frau Stettler, Bern

- Frau Zimmermann, Bern
- Frau Rudolf-Allenbach, Steffisburg
- Herr Schmid, Adelboden
- Frau Christen-Leutwyler, Bätterkinden
- Frau Barth-Zimmermann, Münsingen
- Familie Gygax-Aeschbach, Münsingen
- Frau Eggenberger-Forster, Münsingen
- Familie Eckert-Illy, Flumenthal
- Frau Burri-Geissmann, Rüegsauschachen
- Frau Kipfer, Münsingen
- Frau Peric, Basel
- Frau Burri-Reber, Bern
- Herr Burri-Fritz, Schwarzenburg
- Frau Burri, Burgdorf
- Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch, Zürich
- Frau Frei-Hänzi, Zielesbach
- Frau Jegen, Basel
- Familie Sollberger, Utzenstorf
- Familie Pfister-Rufli, Oberengstringen
- Familie Baumann-Meier, Bubikon
- Frau Dunkel-Schöni, Fällanden
- Herr Lüthi, Münsingen
- Herr Ringgenberg, Unterseen
- Frau Künzi, Oberhofen
- Frau Kipfer, Münsingen
- Frau Thoeni, Nidau

- Familie Haefliger-Michel, Kirchberg
- Frau Künzi, Wetzikon
- Herr Künzi, Wetzikon
- Familie Ehrlich, Sisseln

Spenden bis 1000.-

- Römisch-Katholische Kirchgemeinde Münsingen
- Reformierte Kirchgemeinde, Konolfingen

Spenden über 1000.-

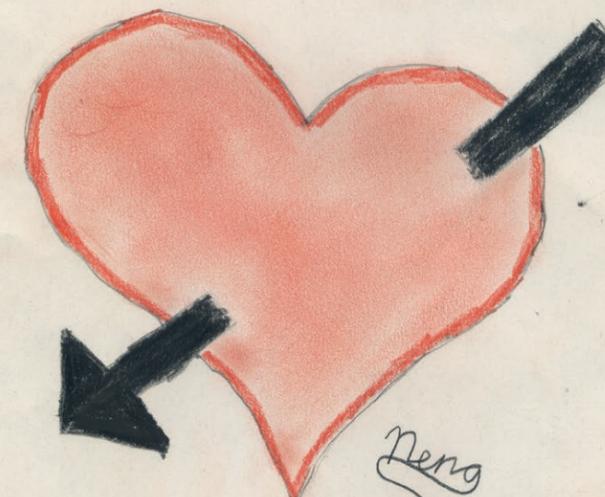
- Genossenschaft EvK Spar- und Leihkasse, Münsingen
- Familie Ulrich, Wechingen
- Reformierte Kirchgemeinde Münsingen

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung!

Spenden bis 500.-

- Frau Burn, Adelboden
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Walkringen
- Frau Binz, Muttenz
- Frau Urech, Münsingen
- Evangelisch-Reformierte Pfarrei, Trubschachen
- Frau Meier, Münsingen
- Familie Lüscher, Münsingen
- Frau Marcin, Alchenflüh
- Herr Hammer, Zürich

Total eingegangene Spenden:
CHF 17 675.20



STATISTIK

Drei Wohngruppen für Kinder und Teenager
von wenigen Wochen bis zur Vollendung der
Schulzeit resp. Lehre.

Total 24 Plätze

365 Tage / Jahr geöffnet

Bestand 01.01.2015	24
Eintritte	6
Austritte	6
Bestand 31.12.2015	24

Pauschalabgeltung Leistungseinheit Monat		
Vereinbarte Auslastung gemäss Leistungsvertrag GEF	265 Monate	
Effektive Auslastung	269 Monate	101,51%

Durchschnittsalter der Bewohnenden 10,00 Jahre

IMPRESSUM



Heilsarmee
Kinderheim Sonnhalde
Standweg 7
3110 Münsingen

Tel 031 721 08 06
Fax 031 721 42 72

Email sonnhalde@swi.salvationarmy.org
Web www.kinderheim-sonnhalde.ch

Impressum
Auflage: 150
Druck: ??
Gestaltung: Maison Standard GmbH

